

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 05.03.2013,
17.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Eschweiler

Anwesende:

Ratsmitglieder: Frau Medic, SPD (Avors.)
Herr Liebchen, SPD
Herr Schyns, SPD
Herr Wagner, SPD
Herr Kortz, CDU
Frau Mund, CDU
Herr Willms, FDP
Herr Waltermann, UWG
Frau Pieta, Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte Mitglieder: Frau Kaleß, Kinderschutzbund
Herr Wiesen, Stadtjugendring
Herr Müller, BDKJ (bis 19.30 h)
Herr Rath, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V.
Frau Kogel, SKF e.V.
Herr Schönchens (bis 19.30 h)

Beratende Mitglieder: Herr Dr. Michels, Gesundheitsamt
Herr Pfarrer Wienand, Kath. Kirche (bis 19.00 h)
Herr Pfarrer Theiler, Ev. Kirche
Frau Silbernagel, Schulen
Herr Schmitz, Polizei
Herr da Mota, Integrationsrat

Entschuldigt: Herr Hillmann, Richter am Amtsgericht
Herr Offermanns, Bundesagentur für Arbeit
Herr Schillings, Jobcenter

**Beratende Mitglieder
der Verwaltung:** Herr Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Knollmann
Frau Brettnacher, Leiterin des Jugendamtes

Von der Verwaltung: Herr Tümmeler, Abtl.-L. 510
Herr Pietsch, Abtl.-L. 511
Frau Henn, FB Kindertagespflege
Frau Platau, BKJ

Schriftführerin: Frau Schiffer, stellvert. Abt.-L. 510

Tagesordnung:**A Öffentlicher Teil****Vorlagen-Nr.**A 1 Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung einer Niederschrift

A 1.2 Genehmigung einer Niederschrift

| | | |
|----------|--|--------|
| A 2 | Inbetriebnahme eines Kindergartens im Stadtteil Eschweiler-Nothberg ab 01.08.2013 Träger: Elterninitiative „Immenhofkinder e.V.“ | 047/13 |
| A 3 | Einrichtung weiterer Kindergartengruppen zur Versorgung der in Einrichtungen angemeldeten Kinder zum Kindergartenjahr 2013/2014 | 048/13 |
| A 4 | Tageseinrichtungen für Kinder in Eschweiler Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/2014 u.a. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 31.01.2013 | 049/13 |
| A 5 | Bezuschussung von Kindertageseinrichtungen in „Sozialen Brennpunkten“ nach § 20 Abs. 2 KiBiz | 050/13 |
| A 6 | Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII hier: Verein zur Förderung der katholischen Grundschule Eschweiler-Röhe e.V. | 036/13 |
| A 7 | Erneuerung der Skateranlage an der Indestraße | 063/13 |
| A 8 | <u>Anfragen und Mitteilungen</u> | |
| A 8.1 | Vorstellung des Netzwerkes der Tagesmütter durch Frau RM Mund | |
| A 8.2 | Beratung von Eltern und Bezugspersonen rechtsextrem orientierter Jugendlicher Teilnahme des Jugendamtes am landesweiten Netzwerk des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuarbeit in NRW (IDA-NRW) | 038/13 |
| A 8.3 | AugenBlick mal! Kampagne der Jugendämter in der StädteRegion Aachen im Rahmen des Netzwerkes zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes | 042/13 |
| A 8.4 | Schließungszeiten der Tageseinrichtungen für Kinder in Eschweiler in den Sommerferien 2013 | 012/13 |
| A 8.5 | Projekt „FACE-ESCHWEILER“ – für Vielfalt, Demokratie und Toleranz in der Schule | 026/13 |
| A 8.6 | Kinderschutzvereinbarung (analog § 8 a SGB VIII) zwischen den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und den Krankenhäusern in der StädteRegion Aachen | 045/13 |
| A 8.7 | Sachstandsmitteilung zur Änderung der „Richtlinie der Stadt Eschweiler zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit“ | |
| B | Nichtöffentlicher Teil | |
| B 1 | Beschlusskontrolle | 052/13 |
| B 2 | Anfragen und Mitteilungen | |

Avors. RM Medic eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte alle Anwesenden. Sodann stellte sie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung lagen nicht vor. **Herr Erster Beigeordneter Knollmann** entschuldigte sich für die verspätete Übersendung der Verwaltungsvorlagen und erklärte, dass dies zum einen darauf zurückzuführen sei, dass die Verwaltung möglichst aktuelle Zahlen bei den „Kita-Vorlagen“ liefern wollte und zum anderen auch krankheitsbedingte personelle Ausfälle zu verzeichnen waren.

Im Übrigen wolle er noch einen weiteren Grund im nicht öffentlichen Teil benennen.

A Öffentlicher Teil**Vorlagen-Nr.**A 1 Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung einer Niederschrift

Herr Erster Beigeordneter Knollmann wies darauf hin, dass im Protokoll im Anschluss an den TOP 3.7 eine Bemerkung von Pfarrer Wienand wiedergegeben worden sei, die jedoch so nicht geäußert wurde.

Eine Änderung des Protokolls sei jedoch aus verfahrensrechtlichen Gründen nicht möglich.

Herr Pfarrer Wienand bekräftigt die vorgenannten Ausführungen.

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.11.2012 wurde einstimmig angenommen.

A 1.2 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte am 29.11.2012 wurde bei 2 Enthaltungen genehmigt.

A 2 Inbetriebnahme eines Kindergartens im Stadtteil Eschweiler-Nothberg
ab 01.08.2013
Träger: Elterninitiative „Immenhofkinder e.V.“

047/13

RM Waltermann regte an, vor der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung eine Besichtigung der neuen Räumlichkeiten durchzuführen. Alle Fraktionen unterstützten die Idee und besonders auch das neue Konzept mit den erweiterten Öffnungszeiten der Elterninitiative. Hierdurch könne vor allem Eltern, die im Schichtdienst arbeiten, geholfen werden, was im Umkehrschluss aber auch eine hohe Flexibilität des Personals zur Folge habe.

Herr Tümmeler betonte auf Anfrage von **RM Schyns**, inwieweit auch eine Nutzung von Familien außerhalb des Stadtgebietes möglich sei, dass zunächst der Bedarf der Eschweiler Kinder gedeckt werden müsse, bevor man das Angebot auch für Nachbarkommunen öffnen könne. Im Übrigen regte **RM Schyns** an, dass die Mitarbeiter/innen der Einrichtung Ende des Jahres oder Anfang des nächsten Jahres über ihre Arbeit sowie ihre Erfahrungen im Ausschuss Bericht erstatten sollen.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den Beschluss, die Elterninitiative „Immenhofkinder e.V.“ als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 Abs. 1 1. AG-KJHG NRW anzuerkennen. Außerdem empfahl der Jugendhilfeausschuss dem Rat, der Inbetriebnahme eines zweigruppigen Kindergartens im Stadtteil Eschweiler-Nothberg in Trägerschaft der Elterninitiative „Immenhofkinder e.V.“ ab 01.08.2013 zuzustimmen und den Trägeranteil in Höhe von 4 % zu übernehmen.

A 3 Einrichtung weiterer Kindergartengruppen zur Versorgung der in Einrichtungen
angemeldeten Kinder zum Kindergartenjahr 2013/2014

048/13

RM Waltermann führte Beschwerde darüber, dass die geplante Einrichtung des Kindergartens an der Gartenstraße ohne entsprechenden Beschluss und ohne Mitteilung eines Trägers in der Verwaltungsvorlage aufgeführt sei.

Herr Erster Beigeordneter Knollmann erwiderte, dass hierdurch lediglich eine Vorab-Information für den Jugendhilfeausschuss zur Vervollständigung erfolgt sei, die letztendliche Beschlussfassung obliege jedoch dem Rat in seiner nächsten Sitzung. Auf Frage von **RM Kortz**, ob es sich hierbei um ein vorhandenes oder neues Gebäude handele, antwortete **Herr Erster Beigeordneter Knollmann**, dass ein Neubau in Form einer Modulbauweise geplant sei.

Herr Pfarrer Wienand teilte mit, dass noch Abschlussgespräche mit der Stadt Eschweiler bzgl. der Errichtung einer 2. Gruppe im Kath. Kindergarten Hehlrath ausstünden. Außerdem fügte er hinzu, dass die Einrichtung einer zweiten Gruppe im Kindergarten Neu-Lohn nicht mit ihm abgestimmt worden sei, bevor die Maßnahme in der Presse erwähnt wurde.

Herr Erster Beigeordneter Knollmann beteuerte, dass der Stadt an einem guten Einvernehmen mit der kath. Kirche gelegen sei und er daher um kurze Abstimmung weiterer Gesprächstermine nach der Sitzung bitte.

Auf Frage von **RM Mund**, ob die Versorgungsquote von 32 % in Eschweiler erreicht werde, erwiderte **Herr Erster Beigeordneter Knollmann**, dass der tatsächliche Bedarf bei rd. 34 % liege. Er sagte zu, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit kein Kind ab 01.08.2013 unversorgt bleibe, wobei er zu Bedenken gab, dass nicht alle Betreuungsbedarfe ortsnah erfüllt werden können.

Auf Frage von **RM Waltermann**, ob ein Abgleich der Meldungen stattgefunden habe und auch Zuzüge Berücksichtigung finden könnten, erklärte **Herr Erster Beigeordneter Knollmann**, dass dies erfolgt sei und auch Zuzüge einen Betreuungsplatz erhalten könnten. Er fügte ergänzend hinzu, dass zur Finanzierung weiterer Baumaßnahmen im Kindergartenbereich insbesondere zur Finanzierung des Neubaus Gartenstraße aufgrund des vorliegenden Haushaltssicherungskonzeptes andere Investitionsmaßnahmen verschoben werden müssten. **RM Schyns** lobte die Verwaltung und die Träger für die aufgestellten Lösungsmöglichkeiten.

RM Kortz erkundigte sich danach, wer die Einrichtung an der Gartenstraße denn als Träger übernehmen solle.

Herr Tümmeler antwortete, dass bereits Gespräche mit potentiellen Trägern stattgefunden haben, aber noch kein Träger definitiv feststehe.

Sodann empfahl der Jugendhilfeausschuss dem Stadtrat einstimmig, folgende Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2013/2014 einzurichten bzw. fortzuführen:

- 9 zusätzliche Ü3-Plätze im AWO Kindergarten Schillerstraße,
- 20 Ü3-Plätze im AWO Kindergarten Zauberhut bleiben weiterhin in Betrieb,
- 20 Ü3-Plätze im Kath. Kindergarten St. Theresia,
- 10 U3-Plätze im BKJ-Kindergarten Neu-Lohn,
- 50 Plätze (davon max. 22 U3-Plätze) neuer Kindergarten an der Gartenstraße.

A 4 Tageseinrichtungen für Kinder in Eschweiler
Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/2014
u.a. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 31.01.2013

049/13

RM Mund führte Beschwerde darüber, dass die CDU-Anfrage nicht ausführlich beantwortet worden sei. Seitens der Verwaltung wurde daraufhin zugesagt, zur Ratssitzung in der kommenden Woche eine modifizierte Version der Zahlen und Fakten im Kita-Bereich vorzulegen.

Herr Pfarrer Wienand erkundigte sich nach dem Bedarf an 25-Stunden-Plätzen im Stadtgebiet. Die Verwaltung antwortete hierauf, dass der Bedarf an 25-Stunden-Plätzen erheblich abgenommen hat. Insoweit gibt es nur noch vereinzelte Einrichtungen, die überhaupt noch 25-Stunden-Betreuungsplätze anbieten. Der Trend geht immer mehr zu 45-Stunden-Plätzen.

Herr Pfarrer Wienand wies darauf hin, dass das Land derzeit sorgfältig den Einsatz der Fördermittel für den U3-Ausbau überprüfe. **Frau Platau** führte hierzu aus, dass am 25.02.2013 ein Rundschreiben vom Landschaftsverband Rheinland zugegangen sei und sowohl das Jugendamt als auch die BKJ mit dem Landschaftsverband in Kontakt stünden. Über das Ergebnis der Prüfung werden die Träger zu gegebener Zeit eine Information erhalten.

Auf Frage von **RM Mund**, inwieweit das Belastungsausgleichsgesetz eine Kostenreduzierung der U3-Plätze zur Folge habe, führte **Herr Erster Beigeordneter Knollmann** aus, dass es sich hierbei bisher um Einmalzahlungen gehandelt habe, die generell den örtlichen Trägern der Jugendhilfe zur Entlastung dienen sollen, in einem Fall sei ein Teilbetrag auch an einen Träger weitergeleitet worden. Grundsätzlich führe dies nicht zu einer Kostenreduzierung einzelner Plätze.

Herr RM Liebchen erläuterte, dass die Fortsetzung des Belastungsausgleichsgesetzes bis 2017 beschlossen worden sei.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den Beschluss, den in der Verwaltungsvorlage aufgeführten Gruppenstrukturen zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, diese bis zum 15.03.2013 an das Land NRW zu melden.

A 5 Bezuschussung von Kindertageseinrichtungen in „Sozialen Brennpunkten“ nach § 20 Abs. 2 KiBiz 050/13

Die Thematik wurde kontrovers diskutiert. **RM Waltermann** stellte den Antrag, die Abstimmung über die Bezuschussung der einzelnen Einrichtungen getrennt durchzuführen. Der Antrag wurde jedoch mit lediglich 1 Ja-Stimme abgelehnt. Es wurde vereinbart, dass die Verwaltung die Thematik auch im Hinblick auf weitere Einrichtungen im Einzugsgebiet prüfen solle.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die neue 5-gruppige AWO-Einrichtung in der Franz-Rüth-Straße („Indestadion“) als Familienzentrum im Rahmen des Kinderbildungsgesetzes anzuerkennen.

Gleichzeitig beschließt der Jugendhilfeausschuss, den Antrag der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V. auf Anerkennung der neuen Einrichtung in der Franz-Rüth-Straße als Einrichtung im sozialen Brennpunkt sowie die damit verbundene Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 15.000,00 € gemäß § 20 Abs. 3 KiBiz für das Kindergartenjahr 2013/2014 zunächst abzulehnen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt ferner, dem Familienzentrum Wunderland einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € und der BKJ Einrichtung Herz-Jesu einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € nach § 20 Abs. 3 KiBiz für das Kindergartenjahr 2013/2014 zu gewähren.

Gleichzeitig empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Rat, die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen entsprechend der haushaltswirtschaftlichen Betrachtung in dieser Verwaltungsvorlage zu beschließen. Für 2013 wurden bereits insgesamt 25.000 € als städt. Anteil in der Auflistung „Freiwillige ergebniswirksame Leistungen“ (Anlage 1 zur 3. HSK-Fortschreibung) aufgenommen.

Eine Kompensation durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen ist daher entbehrlich.

A 6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII 036/13
hier: Verein zur Förderung der katholischen Grundschule Eschweiler-Röhe e.V.

Der Jugendhilfeausschuss fasste den einstimmigen Beschluss, den Verein zur Förderung der katholischen Grundschule Eschweiler-Röhe e.V. als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 Abs. 1 1. AG-KJHG NRW rückwirkend zum 01.01.2009 anzuerkennen.

A 7 Erneuerung der Skateranlage an der Indestraße 063/13

Der Jugendhilfeausschuss stimmte einstimmig dem nachfolgenden Beschlusssentwurf zu:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Erneuerungen der an der Indestraße gelegenen Skateranlage entsprechend der Planung und Empfehlung der AG Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte vom 21.02.2013 vorzunehmen.

A 8 Anfragen und Mitteilungen

A 8.1 Vorstellung des Netzwerkes der Tagesmütter durch Frau RM Mund

RM Mund stellte anhand einer PowerPointPräsentation das Netzwerk sowie die Arbeit und gesetzlichen Grundlagen der Kindertagespflege vor.

Nähere Einzelheiten können dem als Anlage beigefügten Manuskript entnommen werden.

Frau Henn bekräftigte die Aussagen von Frau Mund aus Sicht der Verwaltung.

Im Anschluss hieran erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen zu stellen.

A 8.2 Beratung von Eltern und Bezugspersonen rechtsextrem orientierter Jugendlicher 038/13
Teilnahme des Jugendamtes am landesweiten Netzwerk des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuarbeit in NRW (IDA-NRW)

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Ausführungen der Verwaltung in der Verwaltungsvorlage Nr. 038/13 zur Kenntnis.

A 8.3 AugenBlick mal! Kampagne der Jugendämter in der StädteRegion Aachen im Rahmen des Netzwerks zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes **042/13**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Ausführungen der Verwaltung in der Verwaltungsvorlage Nr. 042/13 zur Kenntnis.

A 8.4 Schließungszeiten der Tageseinrichtungen für Kinder in Eschweiler in den Sommerferien 2013 **012/13**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Ausführungen der Verwaltung in der Verwaltungsvorlage Nr. 012/13 zur Kenntnis.

A 8.5 Projekt „FACE-ESCHWEILER“ – für Vielfalt, Demokratie und Toleranz in der Schule **026/13**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Ausführungen der Verwaltung in der Verwaltungsvorlage Nr. 026/13 zur Kenntnis.

A 8.6 Kinderschutzvereinbarung (analog § 8 a SGB VIII) zwischen den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und den Krankenhäusern in der StädteRegion Aachen **045/13**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Ausführungen der Verwaltung in der Verwaltungsvorlage Nr. 045/13 zur Kenntnis.

A 8.7 Sachstandsmitteilung zur Änderung der „Richtlinie der Stadt Eschweiler zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit“

Herr Tümmeler teilte mit, dass die Richtlinien zwischenzeitlich mehrfach überarbeitet wurden; darüber hinaus habe eine Vorstellung bei der Versammlung des Stadtjugendrings stattgefunden. Die neuen Richtlinien sollen nunmehr endgültig in der Juni-Sitzung beschlossen werden. Vorab werden diese in einer Gemeinschaftsveranstaltung der Fraktionen, des Stadtjugendrings und der Verwaltung am 14.03.2013 vorgestellt. Die neuen Richtlinien sollen am 01.01.2014 in Kraft treten, da für 2013 bereits entsprechende Anträge vorliegen. **RM Waltermann** bat um Zustellung der überarbeiteten Fassung vor dem 14.03.2013; **Herr Tümmeler** sagte dies zu.